

Die Gallwitzstraße. Umbenennen oder ... ?

Diese in der Wiehre gelegene Freiburger Straße wurde 1934 nach dem General Max von Gallwitz (1852-1937) benannt.

Aufgabe: Lies den Text und mache einen Vorschlag dafür, was mit diesem Straßennamen geschehen sollte. Begründe Deinen Vorschlag schriftlich in ganzen Sätzen.

- 1 "Gallwitz nimmt unter den Geehrten eine Sonderstellung ein, da er als einer der großen, hoch dekorierten deutschen Heerführer an der Ost – wie Westfront eingesetzt war und sich vor allem mit dem verlustreichen deutschen Angriff auf Verdun bzw. mit der
- 5 Abwehrschlacht an der Somme einen Namen machte. Gallwitz stand als Symbol der alten Armee neben Hindenburg für die politisch verhängnisvolle Losung, dass die deutschen Soldaten 'im Felde unbesiegt' geblieben seien und der Zusammenbruch Ende 1918 der inneren Front anzulasten sei. So befürwortete er noch am 28. Oktober
- 10 1918 bei einer Anhörung in Berlin eine Fortsetzung des aussichtslosen Krieges, verhalf einem Fememörder zur Flucht, vertrat als Reichstagsabgeordneter der DNVP die Belange der 'unbesiegt' Armee und war schließlich im Oktober 1931 an der Gründungsversammlung der 'Harzburger Front' beteiligt. Als einflussreicher Militär förderte Gallwitz in der Weimarer Republik den deutsch-nationalen Revisionismus gegen das Versailler 'Schanddiktat' und war damit maßgeblich am Aufstieg der nationalsozialistischen Bewegung beteiligt. Bei seinem Tode 1937 erhielt er daher auch ein
- 15 Staatsbegräbnis in Freiburg. Außerdem wurden Kasernen (u. a. auch die Artillerie-Kaserne in Freiburg) nach ihm benannt, die inzwischen jedoch stillgelegt oder umbenannt worden sind." (185 Wörter)



Quelle: Abschlussbericht der Kommission zur Überprüfung der Freiburger Straßennamen, S. 23f.

Bericht über die Traueransprache von Staatsminister und SS-Standartenführer Schmitthenner als Sprecher der badischen Regierung:

- 20 "General der Artillerie von Gallwitz - so sagte der Staatsminister - stand im Jahre 1918, als das Chaos über Deutschland hereinbrach, nicht mut- und tatenlos beiseite, sondern er trat ein in die politische Front und gab seinen großen Namen, seine große Kraft, seine Fähigkeiten her im Dienste der nationalen Erneuerung Deutschlands. Für ihn galt das Wort: *Und im Unglück nun erst recht!* So hat er dem Reich und dem deutschen Volke die Treue gehalten und *es war ihm beschieden, als gnadenvolle Vollendung seines politisch-nationalen Strebens und Wirkens die Erneuerung des Reiches durch die Tat des Führers Adolf Hitler zu erleben.*" (100 Wörter)

Quelle: Freiburger Zeitung, 24.04.1937, Morgen-Ausgabe, S. 2 ("Staatsminister, SS.-Standartenführer Schmitthenner, machte sich zum Sprecher des badischen Ministerpräsidenten und der badischen Regierung", Hervorhebungen im Original).

Vorschlag:

Begründung:

.....

.....

.....

.....